

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 19 (1912)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 16. Febr. 1912. || Nr. 7 || 19. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Keller, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebold
Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Distrikt, Herr Lehrer J. Seitz, Amden (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den
Chef-Redaktor, zu richten. Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einfiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Desch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf.
Engeler, Lachen-Bonwil (Heft IX 0,521).

Inhalt: Das Theater im 16. Jahrhundert. — Päd. Chronik. — Energie-Um-
formungen. — Von unserer Krankenkasse. — Briefkasten. — Inserate.

Das Theater im 16. Jahrhundert.

Von Dr. P. Augustin Benziger, Stift Engelberg.

Die Zeit ist angerückt, wo Thalias Tempel sich wieder öffnen.
Und in unsern Tagen sind diese Tempel so zahlreich wie der Sand am
Meer. Nicht nur berufsmässig ausgebildete Schauspieler ziehen in die-
selben ein, sondern auch wandernde Schmierer, einheimische Dilletanten,
Kirchenchöre, Gesang-, Turn-, Gesellen-, Jünglingsvereine und Studenten,
bis hinab zu den letzten ABC-Schützen spielen auf den Brettern in
Thalias Hallen. Es ist ja nicht zu leugnen, daß das Theater einen
eigentümlichen Reiz auf alle Alter und Stände ausübt. Der Staats-
und Kriegsmann schaut hier in lebendigem Bilde das Gewirre der
Mänke und Intriquen, das mutige Vorwärtstreben, das Loßschlagen im
günstigen Augenblick, oder dann wieder Feigheit und Verrat, die zur
Schande führen. Der Mann mit der schwierigen Hand, der
Arbeiter, sieht hier, wie ehrliches Streben und Edelinn vorwärts,